Ergebnisniederschrift

über die Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses (ZAWHFA/IX-001/2026)
des Zweckverbandes Abfall- und Wertstoffeinsammlung
für den Landkreis Darmstadt-Dieburg

am 07.09.2026, 17:30 Uhr bis 18:03 Uhr,
Sitzungszimmer Gersprenz, Raum 4013,
Kreishaus Darmstadt, Jägertorstraße 207, 64289 Darmstadt

Tagesordnung

TOP	Betreff
Öffentlicher Teil	
1.	Wahl des/der Ausschussvorsitzenden
2.	Wahl des/der stellvertretenden Ausschussvorsitzenden
3.	Beratung und Beschlussfassung über die a) Feststellung des Jahresabschlusses 2025 b) Entlastung der Geschäftsführung und des Verbandsvorstandes c) Behandlung des Jahresgewinnes 2025 aus dem steuerpflichtigen Bereich der Betriebe gewerblicher Art d) Behandlung des Jahresgewinnes 2025 aus dem hoheitlichen Bereich Vorlage: 0233-2026/ZAW
4.	Bericht des Verbandsvorstandes
5.	Beschluss über die Durchführung einer Machbarkeitsstudie zur Organisation der Abfalleinsammlung im Landkreis Darmstadt-Dieburg Vorlage: 0231-2026/ZAW
6.	Öffentlich-rechtliche Vereinbarung zwischen dem Landkreis Darmstadt-Dieburg und dem Zweckverband Abfall- und Wertstoffeinsammlung für den Landkreis Darmstadt-Dieburg (ZAW) Vorlage: 0230-2026/ZAW
7.	Zwischenbericht 2. Quartal 2026 Vorlage: 0234-2026/ZAW
8.	Mitteilungen und Anfragen

Anwesende	
Vorsitzende/r der Verbandsversammlung	
Herr Frank Klock	Stellvertreter für Frau Claudia Lange
Verbandsvorstand	
Herr Lutz Köhler	
Frau Dr. Annette Rückert	
Mitglieder	
Herr Andreas Larem	
Herr Karlheinz Müller	
Herr Klaus Rinecker	
Herr Sebastian Rouven Sehlbach	
Herr Dr. Walter Sydow	Anwesend ab TOP 3
stv. Mitglieder	
Herr Frank Schäfer	Stellvertreter für Frau Marja-Riitta Weise
Verwaltung	
Herr Maximilian Fecher	
Frau Alexandra Hilzinger	
Frau Diana Kohlbacher	
Geschäftsführung	
Herr Carsten Helfmann	

Abwesende
Verbandsvorstand
Herr Bürgermeister Jörg Lautenschläger
Frau Corinna Philippe-Küppers
Frau Jutta Quaiser
Herr Bürgermeister Tobias Silbereis
Mitglieder
Frau Bürgermeisterin Claudia Lange
Frau Marja-Riitta Weise

Verbandsversammlungsvorsitzender Klock stellt fest:

1. Die Einladung zur 1. Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses ist form- und fristgerecht ergangen.
2. Der Haupt- und Finanzausschuss ist beschlussfähig.
3. **Verbandsversammlungsvorsitzender Klock** verweist auf die Tagesordnung.
   Änderungswünsche dazu werden nicht erhoben.
4. Schriftführerin ist Alexandra Hilzinger.

Protokoll

des öffentlichen Teils

Beschluss zu TOP 1.

Vorlage-Nr.:

Aktenzeichen:

Betreff: **Wahl des/der Ausschussvorsitzenden**

Beschluss: **ungeändert beschlossen**

Herr Andreas Larem schlägt **Herrn Karlheinz Müller** als Ausschussvorsitzenden des Haupt- und Finanzausschusses vor.

Gegen eine Abstimmung per Akklamation gibt es keine Einwände.

Verbandsversammlungsvorsitzender Klock lässt per Akklamation abstimmen.

Von den anwesenden 6 stimmberechtigten Mitgliedern des Haupt- und Finanzausschusses erhält **Herr Karlheinz Müller** 6 Stimmen.

Verbandsversammlungsvorsitzender Klock stellt fest**,** dass damit **Herr Karlheinz Müller** zum Ausschussvorsitzenden des Haupt- und Finanzausschusses gewählt ist.

Herr Karlheinz Müller bedankt sich für die Wahl, erklärt diese anzunehmen und übernimmt die Sitzungsleitung.

Abstimmungsergebnis:

☒ **einstimmig**

Zustimmung (Ja):	☒
Ablehnung (Nein):	☐
Enthaltung:	☐

Detailergebnis, wenn zutreffend	**Zustimmung (Ja):**	**Ablehnung (Nein):**	**Enthaltung:**
CDU	☐	☐	☐
SPD	☐	☐	☐
Grüne	☐	☐	☐
AfD	☐	☐	☐
FDP/FW	☐	☐	☐
Die Linke	☐	☐	☐
Volt und Tierschutzpartei	☐	☐	☐
fraktionslos	☐	☐	☐

Befangen:

Beschluss zu TOP 2.

Vorlage-Nr.:

Aktenzeichen:

Betreff: **Wahl des/der stellvertretenden Ausschussvorsitzenden**

Beschluss: **ungeändert beschlossen**

Herr Klaus Rinecker schlägt **Herrn Sebastian Sehlbach** als stellvertretenden Ausschussvorsitzenden vor.

Ausschussvorsitzender Karlheinz Müller lässt per Akklamation abstimmen.

Von den anwesenden 6 stimmberechtigten Mitgliedern des Haupt- und Finanzausschusses erhält **Herr Sebastian Sehlbach** 6 Stimmen.

Ausschussvorsitzender Müller stellt fest, dass damit **Herr Sebastian Sehlbach** zum stellvertretenden Ausschussvorsitzenden des Haupt- und Finanzausschusses gewählt ist.

Herr Sebastian Sehlbach bedankt sich für die Wahl, erklärt diese anzunehmen.

Abstimmungsergebnis:

☒ **einstimmig**

Zustimmung (Ja):	☒
Ablehnung (Nein):	☐
Enthaltung:	☐

Detailergebnis, wenn zutreffend	**Zustimmung (Ja):**	**Ablehnung (Nein):**	**Enthaltung:**
CDU	☐	☐	☐
SPD	☐	☐	☐
Grüne	☐	☐	☐
AfD	☐	☐	☐
FDP/FW	☐	☐	☐
Die Linke	☐	☐	☐
Volt und Tierschutzpartei	☐	☐	☐
fraktionslos	☐	☐	☐

Befangen:

Beschluss zu TOP 3.	
Vorlage-Nr.:	0233-2026/ZAW
Aktenzeichen:	
Betreff:	**Beratung und Beschlussfassung über die** **a) Feststellung des Jahresabschlusses 2025** **b) Entlastung der Geschäftsführung und des Verbandsvorstandes** **c) Behandlung des Jahresgewinnes 2025 aus dem steuerpflichtigen Bereich der Betriebe gewerblicher Art** **d) Behandlung des Jahresgewinnes 2025 aus dem hoheitlichen Bereich**
Beschluss:	**ungeändert beschlossen**

Herr Dirk Schulter von der HRB Treuhand GmbH erläutert anhand einer Präsentation (siehe Anlage) den geprüften Jahresabschluss. Er berichtet, dass die Prüfung sehr gut verlaufen sei, und spricht der Fachbereichsleiterin Finanzen und Controlling ausdrücklich Lob aus. Es sei ihr gelungen, spürbar mehr Struktur und Dynamik in die Buchführung zu bringen. Für den Jahresabschluss wurde ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt.

Herr Dr. Sydow nimmt ab 17:46 Uhr an der Sitzung teil. Die Zahl der anwesenden Stimmberechtigten erhöht sich damit um eine Person.

Im Anschluss an die Erläuterungen bestehen keine weiteren Fragen oder Anmerkungen.
Ausschussvorsitzender Müller dankt **Herrn Schulter** für seine Ausführungen. Anschließend erfolgt die Abstimmung.

Beschluss:

a) Feststellung des Jahresabschlusses 2025

Der von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft HRB Treuhand GmbH in Neu-Isenburg geprüfte Jahresabschluss zum 31.12.2025 wird gemäß § 20 Abs. 1 der Verbandssatzung in Verbindung mit § 27 Abs. 3 des Eigenbetriebsgesetzes festgestellt.

b) Entlastung der Geschäftsführung und des Verbandsvorstandes

Der Geschäftsführung und dem Verbandsvorstand wird für das Wirtschaftsjahr 2025 Entlastung erteilt.

c) Behandlung des Jahresgewinnes 2025 aus dem steuerpflichtigen Bereich der Betriebe gewerblicher Art

Der Gewinn der Betriebe gewerblicher Art (BgA) des Jahres 2025 in Höhe von 599.302 € wird auf neue Rechnung vorgetragen und phasengleich der Rücklage für Investitionen BgA zugeführt.

d) Behandlung des Jahresgewinnes 2025 aus dem hoheitlichen Bereich:

Der Gewinn aus dem hoheitlichen Bereich in Höhe von 997.199 € wird der Gebührenausgleichsrückstellung zugeführt.

Abstimmungsergebnis:

☒ **einstimmig**

Zustimmung (Ja):	☒
Ablehnung (Nein):	☐
Enthaltung:	☐

Detailergebnis, wenn zutreffend	**Zustimmung (Ja):**	**Ablehnung (Nein):**	**Enthaltung:**
CDU	☐	☐	☐
SPD	☐	☐	☐
Grüne	☐	☐	☐
AfD	☐	☐	☐
FDP/FW	☐	☐	☐
Die Linke	☐	☐	☐
Volt und Tierschutzpartei	☐	☐	☐
fraktionslos	☐	☐	☐

Befangen:

Über die Beschlussvorschläge a) bis d) wurde jeweils getrennt abgestimmt.

Beschluss zu TOP 4.

Vorlage-Nr.:

Aktenzeichen:

Betreff: **Bericht des Verbandsvorstandes**

Beschluss:

Verbandsvorstandsvorsitzender Köhler berichtet über folgende Themen:

- Zwei neue Auszubildende haben ihre Ausbildung beim ZAW begonnen.

- Bei der Beschaffung eines Langsamläufers, zwei Radlader sowie eines Häckslers konnten gegenüber den Ansätzen im Wirtschaftsplan rund 250.000 Euro eingespart werden.

- Die Asphaltsanierungen auf den Kompostierungsanlagen Alsbach-Hähnlein und Eschollbrücken haben begonnen. Beim Abfräsen wurden 17 Doppel-T-Träger entdeckt, wodurch voraussichtlich Mehrkosten zwischen 5.000 und 10.000 Euro entstehen. Die Gesamtauftragssumme einschließlich Ingenieurbüro liegt dennoch unter dem Ansatz des Wirtschaftsplans.

Beschluss zu TOP 5.

Vorlage-Nr.:	0231-2026/ZAW
Aktenzeichen:	
Betreff:	**Beschluss über die Durchführung einer Machbarkeitsstudie zur Organisation der Abfalleinsammlung im Landkreis Darmstadt-Dieburg**
Beschluss:	**ungeändert beschlossen**

Vor der Beschlussfassung werden folgende Fragen erörtert:

Herr Andreas Larem fragt nach dem Gebührensprung bei den Einsammelkosten von 2023 auf 2024. Der **Vorstandsvorsitzende Köhler** führt diesen auf die neue Ausschreibung zurück. Auf Nachfrage von **Herrn Dr. Sydow** wird für die Machbarkeitsstudie eine Dauer von voraussichtlich sechs bis neun Monaten genannt. **Herr Frank Schäfer** erkundigt sich nach der Vergabe. Zwei Büros haben Angebote abgegeben.

Beschluss:

Die Verbandsversammlung beschließt, die Verwaltung mit der Durchführung einer ergebnisoffenen Machbarkeitsstudie zur zukünftigen Organisation der Abfalleinsammlung im Verbandsgebiet zu beauftragen.

Mit Unterstützung eines externen, fachlich qualifizierten Beratungsunternehmens sollen folgende drei Organisationsmodelle umfassend untersucht und miteinander verglichen werden:

- **Rekommunalisierung:** eigenständige Leistungserbringung durch den Zweckverband.
- **ÖPP:** gemeinsame Leistungserbringung des Zweckverbandes mit einem privaten Partner.
- **Drittvergabe:** Vergabe der Einsammel- und Transportleistungen an ein privates Entsorgungsunternehmen.

Die Machbarkeitsstudie soll insbesondere folgende Aspekte umfassen:

- betriebswirtschaftliche Analyse und Wirtschaftlichkeitsvergleich der drei Modelle,
- Investitions- und Finanzierungserfordernisse,
- Personal- und Organisationsauswirkungen,
- vergabe- und kommunalrechtliche Rahmenbedingungen,
- Chancen und Risiken der jeweiligen Organisationsform,
- Auswirkungen auf die langfristige Gebührenentwicklung,
- Flexibilität und Steuerungsmöglichkeiten des Zweckverbandes,
- Nachhaltigkeits- und Qualitätsaspekte der Leistungserbringung.

Die Untersuchung ist ausdrücklich ergebnisoffen durchzuführen. Ziel ist es, der Verbandsversammlung eine belastbare Entscheidungsgrundlage für die zukünftige strategische Ausrichtung der Abfallsammlung zur Verfügung zu stellen.

Die Verwaltung wird ermächtigt, die erforderlichen Leistungen eines geeigneten externen Beratungsunternehmens unter Beachtung der vergaberechtlichen Vorschriften zu beauftragen und der Verbandsversammlung die Ergebnisse der Machbarkeitsstudie einschließlich einer Handlungsempfehlung zur weiteren Beschlussfassung vorzulegen.

Abstimmungsergebnis:

☒ **einstimmig**

Zustimmung (Ja):	☒
Ablehnung (Nein):	☐
Enthaltung:	☐

Detailergebnis, wenn zutreffend	**Zustimmung (Ja):**	**Ablehnung (Nein):**	**Enthaltung:**
CDU	☐	☐	☐
SPD	☐	☐	☐
Grüne	☐	☐	☐
AfD	☐	☐	☐
FDP/FW	☐	☐	☐
Die Linke	☐	☐	☐
Volt und Tierschutzpartei	☐	☐	☐
fraktionslos	☐	☐	☐

Befangen:

Beschluss zu TOP 6.

Vorlage-Nr.:	0230-2026/ZAW
Aktenzeichen:	
Betreff:	**Öffentlich-rechtliche Vereinbarung zwischen dem Landkreis Darmstadt-Dieburg und dem Zweckverband Abfall- und Wertstoffeinsammlung für den Landkreis Darmstadt-Dieburg (ZAW)**
Beschluss:	**ungeändert beschlossen**

Beschluss:

Die anliegende überarbeitete öffentlich-rechtliche Vereinbarung zwischen dem Landkreis Darmstadt-Dieburg und dem Zweckverband Abfall- und Wertstoffeinsammlung für den Landkreis Darmstadt-Dieburg (ZAW) über die Regelungen der Rechtsverhältnisse zwischen dem Landkreis und dem ZAW in Ausfüllung der Vorschriften

1. der Abfallsatzung des Landkreises Darmstadt-Dieburg vom 14. Dezember 1992 in der jeweils gültigen Fassung
2. der Verbandssatzung des ZAW vom 13. November 1992 in der jeweils gültigen Fassung

wird beschlossen.

Diese tritt in Kraft am 01.01.2026.

Abstimmungsergebnis:

☒ **einstimmig**

Zustimmung (Ja):	☒
Ablehnung (Nein):	☐
Enthaltung:	☐

Detailergebnis, wenn zutreffend	**Zustimmung (Ja):**	**Ablehnung (Nein):**	**Enthaltung:**
CDU	☐	☐	☐
SPD	☐	☐	☐
Grüne	☐	☐	☐
AfD	☐	☐	☐
FDP/FW	☐	☐	☐
Die Linke	☐	☐	☐
Volt und Tierschutzpartei	☐	☐	☐
fraktionslos	☐	☐	☐

Befangen:

Beschluss zu TOP 7.

Vorlage-Nr.:	0234-2026/ZAW
Aktenzeichen:	
Betreff:	**Zwischenbericht 2. Quartal 2026**
Beschluss:	**Kenntnis genommen**

Vor der Kenntnisnahme wird Folgendes erläutert:
Vorstandsvorsitzender Köhler berichtet, dass der Vorstand festgelegt habe, die Zahl der Berichte auf zwei pro Jahr zu reduzieren, um den bürokratischen Aufwand für alle Beteiligten zu verringern. **Herr Dr. Sydow** begrüßt diese Regelung ausdrücklich.

Die Geschäftsführung des ZAW legt den als Anlage beigefügten Zwischenbericht für das 2. Quartal 2026 zur Kenntnis vor.

Beschluss zu TOP 8.

Vorlage-Nr.:

Aktenzeichen:

Betreff: **Mitteilungen und Anfragen**

Beschluss:

Da keine Mitteilungen und Anfragen vorliegen, schließt **Ausschussvorsitzender Müller** um 18:03 Uhr die Sitzung.

\- - -

Ende der Niederschrift

\- - -

Darmstadt, den 15. September 2026

gez.
Karlheinz Müller
Ausschussvorsitzender

gez.
Alexandra Hilzinger
Schriftführerin